

Tag der offenen Keller und Weinberge, 5. August 2018

Seit Jahren sind im Anbaugebiet Saale-Unstrut am ersten Wochenende des August fast alle Keller und Weinberge zur Besichtigung und Verkostung geöffnet. Seit nun acht Jahren auch die beiden Jenaer Weinberge Weinbau Dr. Bartsch, Jägerbergstraße (Käuzchenberg) und das Weingut Kirsch am Jenzig.

Das Thema bei Familie Kirsch lautet „Pilzwiderstandsfähige Rebsorten, Weinbergbesichtigung und Verkostung“, waren sie doch die ersten im Anbaugebiet, die voll auf diese neue Gruppe Rebsorten setzten. Die Piwi haben natürliche Abwehrkräfte gegen Pilzkrankheiten und kommen deshalb mit viel weniger Pflanzenschutzbehandlungen aus als die normalen Sorten.

Dass man daraus auch erstklassigen Wein keltern kann, hat Familie Kirsch mit verschiedenen Medaillen und Ehrenpreisen bewiesen. Ihr Cabernet Blanc wurde u.a. 2014 zum besten Wein aus Saale-Unstrut gekürt.

Dieses Jahr gibt es nun außer den neuen Reben auch ein separates Feld mit ganz alten Reben zu sehen. Bekanntlich war Jena in früheren Jahrhunderten vom Weinbau geprägt und auf den ehemaligen Weinbergen an den Hängen Jenas haben sich einige dieser alten Reben erhalten. Zum Teil sind diese Reben sehr selten, einige galten auch schon als ausgestorben. Der Verein Jenaer Weinbau e.V. dem Kirschs angehören ist seit Jahren auf der Suche nach diesen seltenen Exemplaren und bemüht sich um deren Erhaltung. Eine Möglichkeit dazu ist es, beim Schneiden der Reben einen Steckling oder einen Trieb zu entnehmen und in einem „Sortengarten“ weiter zu kultivieren.

Eine solche Heimat haben die alten Rebsorten bei Kirschs gefunden. Gegenwärtig finden sich hier fast 50 historische Sorten. Einige davon werden auch heute noch angebaut und gekeltert, wie z.B. der Gutedel oder Chardonnay, andere sind im heutigen Weinbau völlig unbekannt. Wer hat schon von Putzscheere, Knipperle, Honigler oder Süßschwarz je gehört. Im Weinberg von Familie Kirsch kann man sie sehen und so einen Einblick in die Weine des Mittelalters bekommen.

Geöffnet haben Weinbau Dr. Bartsch, Jägerbergstraße (Käuzchenberg) und das Weingut Kirsch am Jenzig (Am Jenzig 29B) am Sonntag 5. August von 11 bis 17 Uhr.